



Film-Katalog zum Thema:

„Israel / Palästina“



Filme

Dieser Katalog ist eine Auskopplung aus dem Katalog „Krieg & Frieden“ des Netzwerks Friedenskooperative. Die vorliegende Aufstellung beschränkt sich auf Filme zum Thema „Israel / Palästina“. Den kompletten Katalog, mit den Themen: Atombomben / Atomkrieg / Hiroshima / Krieg in Ex-Jugoslawien / Kosovo / Landminen / Kindersoldaten / Kleinwaffen / allgemein Krieg und Frieden / Bundeswehr / Irak-Krieg, kann man unter

www.friedenskooperative.de/katalog.pdf

finden. Diese Auskopplung ist im Internet unter

http://www.friedenskooperative.de/katalog_isr.pdf zu finden.

Neben den technischen Daten geben wir bei den Filmen auch eine kurze Inhaltsangabe sowie Hinweise zum Vertrieb wieder. Die Filme sind nur in Einzelfällen bei der Friedenskooperative zu erhalten.

Trotz langer und intensiver Recherche, erhebt diese Zusammenstellung keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Und kann ihn angesichts der großen Zahl an Filmen, die sich mit diesem Themenkomplex beschäftigen, auch nicht erheben. Vielleicht haben wir den einen oder anderen Film übersehen. Wir sind allerdings jederzeit offen und dankbar für neue Anregungen und Vorschläge, um das Angebot des Katalogs zu erweitern.

Die Zusammenstellung wie auch die ganze Arbeit des Netzwerk Friedenskooperative wird ausschließlich aus Spenden finanziert. Spenden sind deshalb nicht nur herzlich willkommen, sondern dringend nötig.

Bonn im August 2006

Impressum:

Redaktion/Recherche: Kristian Golla (V.i.S.d.P.) und André Patten.

Kontakt: Netzwerk Friedenskooperative, Römerstr. 88, 53111 Bonn, Tel.: 0228/692904, Fax: 0228/692906, E-mail: friekoop@bonn.comlink.org, <http://www.friedenskooperative.de>

Inhalt

I. Filme

II. Verleihadressen

Alphabetisches Titelverzeichnis der Filme und Ausstellungen

Abkürzungsverzeichnis

VHS = Video Home System (gängiges Videoformat)

DVD = Digital Versatile Disc (Video-CD)

OmU = Original mit Untertiteln

OmdU = Original mit deutschen Untertiteln

OmeU = Original mit englischen Untertiteln

FSK = Freiwillige Selbstkontrolle

Ö-Rechte = Filme sind nur mit dem Recht zur nichtgewerblichen öffentlichen Vorführung ausgestattet

V+Ö-Rechte = Filme sind mit dem Recht zum nichtgewerblichen Verleih und zur nichtgewerblichen öffentlichen Vorführung ausgestattet

Fundort(e):

Lokal: H:\KatalogKatalog_ISR.doc

pdf: [www:friedenskooperative.de/katalog_isr.pdf](http://www.friedenskooperative.de/katalog_isr.pdf)

I. Filme

A moment before the eruption

Regie: Avi Mograbi, Israel 2002, 35mm (KinofORMAT, die Vorführung ist nur in einem Kino möglich) 1:1,66 (von DV Cam), 72 min., OmeU

"Ich wollte einen Film schaffen, der nur aus Gewalt, Zänkerei und Ärger besteht. Denn das ist Israel. Es ist, als ob wir für eine nahe Katastrophe bestimmt sind, die ohne Vorwarnung über uns hereinbricht."
(Mograbi)

Begründung der Jury: „Avi Mograbi porträtiert die durch ständige Gewalt und Angst beherrschte israelische Gesellschaft. Ironisch und selbstironisch schafft er ein filmisches Bild seines Landes, indem er satirisch-theatralische Szenen mit dokumentarischen Alltagsbeobachtungen verbindet. So gelingt ihm das irrwitzige Bild einer Zeit "kurz vor der Eruption". Seine filmische Sprache ist schillernd und neurotisch wie die Gesellschaft, die er vorfindet. Der Film vermittelt uns einen Eindruck von Ursachen und Wirkungen der Gewalt im Nahen Osten und hilft uns die aktuelle Situation besser zu verstehen.“

Verleih: Freunde der deutschen Kinemathek, Potsdamer Str. 2, 10785 Berlin, Tel.: 030/26955-142, Fax: 030/26955-, E-mail: verleih@fdk-berlin.de, <http://www.fdk-berlin.de>

Arna's Children

Dokumentation

Regie: Juliano Mer Khamis, Israel/Niederlande/Palästina 2003, 84 min, arab./hebr. mdU., Format: Beta SP.

Schon von klein auf lernen palästinensische Kinder im Flüchtlingslager Jenin Steine zu werfen und Hasslieder über die Israelis zu singen. Die engagierte Israelitin Arna, die mit einem Palästinenser verheiratet ist, baut mitten in Jenin ein Theater auf, um den Kindern zu zeigen, wie sie ihren Ärger, ihre Frustration und ihre Trauer ablassen können

ohne Molotovcocktails zu werfen. Doch die andauernden Konflikte zerstören Arnas Bemühungen und sie stirbt. Einige Jahre später kehrt ihr Sohn nach Jenin zurück um herauszufinden was mit den Kindern passiert ist, die früher beim Theater mitgemacht haben. Mit der Kamera verfolgt er ihre Angriffe auf Israelis und muss feststellen, dass das Projekt seiner Mutter gescheitert ist.

Verleih: Trabelsi Productions, Herr Osnat Trabelsi: osnat@trabelsiproductions.com. One World Berlin stellt gegen einen Unkostenbeitrag Kopien des Films zur Verfügung, wenn Sie sich eine schriftliche Einverständniserklärung des Rechteinhabers (s.o.) eingeholt haben.

Link: www.arna.info/Arna

Balagan

Dokumentation

Regie: Andres Veiel, Deutschland 1994, Format: 35mm, Farbe, 95 min.

Balagan – hebräisch für das Chaos in Kopf und Bauch – zeigt zwei jüdische und einen palästinensischen Schauspieler aus Israel, die seit 9 Jahren zusammenarbeiten. Zuletzt haben sie das auch in Deutschland gefeierte und umstrittene Theaterstück „Arbeit mach frei“ entwickelt, in dem sie die erdrückenden politischen Probleme aufarbeiten, vor die die Geschichte sie gestellt hat: der Schatten des Holocaust, aus dem sie heraustreten wollen; der Konflikt zwischen Israelis und Arabern; die Position der orthodoxen Juden. Die Arbeit bedeutet für die Darsteller in einem Land im Kriegszustand ein großes persönliches Risiko. Fragmente der Aufführung und das Leben der Schauspieler verschmelzen in *Balagan* zu einer explosiven Mischung. Begründung der Jury: „Der Film zeigt aus der Sicht einer israelischen Theatergruppe den Versuch, sich von der Last ihrer Geschichte zu befreien. Gleichzeitig lernen wir in diesem Kollektiv einen Palästinenser kennen, der sich mit Mut dafür einsetzt, den Hass zwischen Arabern und Juden zu

überwinden. Beeindruckend ist die überzeugende filmische Verbindung von radikal provozierendem Theater und der konfliktreichen Lebenssituation der Schauspieler in ihrem Land.“

Verleih: Arsenal Filmverleih, Friedensallee 7 –9, 22765 Hamburg, <http://www.arsenal-film.de>

Checkpoint

Dokumentarfilm

Regie: Yoav Shamir, 2002, 80 min, DVD, OmdU und OmeU

Das Scheitern des Osloer Abkommens löste im Jahr 2000 die zweite Intifada (Volksaufstand) aus. Für die 3 Millionen Palästinenser in den besetzten Gebieten unterbinden mehr als 200 Kontrollstellen an den Zufahrten zu allen palästinensischen Städten und zwischen den einzelnen Dörfern jede freie Bewegung. Hinzu kommen viele hundert bewegliche checkpoints. Ob die Palästinenser diese Checkpoints passieren dürfen, hängt oft von dem goodwill der israelischen Soldaten ab. Die hierbei entstandenen Bilder und aufgenommenen Dialoge zwischen den Besatzungssoldaten und den Palästinensern sprechen für sich.

Vertrieb: www.polarfilm.de, Kaufpreis (DVD): € 14,95, e-mail: haneke@polarfilm.de

Diary of a Male Whore (Yawmiyat Ahir)

Spielfilm

Regie: Tawfik Abu Wael, Palästina 2001, 14 min., Farbe, Arab OmeU

Esam, ein junger palästinensischer Flüchtling, arbeitet in Tel Aviv als Stricher. Seine physischen Freuden lassen ihn seinen Hunger vergessen und holen die Erinnerungen an sein Heimatdorf immer wieder ein. In Anlehnung an Mohamed Choukris „Das nackte Brot“

Vertrieb: Verkauf z.B. unter www.mecfilm.de, DVD: Homevideo 20,- €, Ö-Rechte 50,- €, V+Ö-Rechte 100,- €

Finstere Zeiten

Kurzspielfilm

Regie: Gur Heller, Israel 1986, 32 min., Video VHS, *Geeignet ab:* 14 Jahren

Ein israelischer Reservist ist bei einer Razzia in einem Araberviertel eingesetzt und zeigt dabei recht wenig Dienstfeifer. Weil der Wagen, mit dem die verhafteten Männer abtransportiert werden, überfüllt ist, wird einer von ihnen, fast noch ein Junge, mit Handschellen an den Reservisten gefesselt. Sie warten, aber der Wagen kommt nicht zurück, und so machen sich die beiden auf den Weg durch das nächtliche Tel-Aviv. Zunächst herrscht unverhohlene Feindseligkeit, dann entwickelt sich langsam eine zaghafte Nähe, die aus den z.T. absurden Situationen erwächst, in die sie geraten. Gegen Morgen gelingt es den beiden schließlich, sich von den Handschellen zu befreien. Der Soldat lässt den Jungen laufen. Dieser rennt jedoch der zurückkehrenden Patrouille in die Arme, die den Flüchtenden erschießt.

Verleih: EZEF, EMZ 2-13, 15

Frontmarsch

Dokumentation

Regie: Carl-A. Fechner, Deutschland 1992, 32 min., VHS

Friedensmarsch durch israelisch besetztes Gebiet im Juni 1992 - Menschen kommen zu Wort mit ihren Ängsten und Wünschen, von der Kamera behutsam begleitet.

Vertrieb: fechnerMedia, VHS: 10,- € (nur Kauf)

Haifa*Spielfilm*

Regie: Rashid Masharawi, F/NL/D/
Palästinensische Autonomiegebiete 1996,
75 min., VHS

Der Titel ist ironisch und traurig zugleich. Die Palästinenser in Rashid Masharawis erstem Film „Ausgangssperre“ waren alle 1948 aus Städten wie Haifa geflohen und lebten seither in einem Flüchtlingslager. In seinem neuen Film ist Haifa zugleich der Name einer der Hauptfiguren, eines ehemaligen Soldaten, der im Lager herummarschiert

Verleih: Bei ISM Deutschland kann der Film für 15 Euro ausgeliehen werden.

Hass und Hoffnung - Kinder im Nahostkonflikt*Dokumentarfilm*

Regie: J. Shapiro,/B. Z. Goldberg/Carlos Bolado Israel / Palästinensische Autonomiegebiete / USA 2002, , 85 min., VHS, Farbe, OmdU, *Geeignet ab:* 14 Jahre

Sieben Kinder aus Jerusalem und dem angrenzenden Westjordanland reden von 1997 bis Sommer 2000 über "Gott und die Welt", über Juden und Araber, über ihren Alltag. Der Originaltitel "Promises" (Die Versprechen) steht für das gelobte Land (promised land) und den daraus folgenden Konflikt, der den ganzen Film durchzieht: Wem gehört das Land? Es steht auch für ernsthafte Versprechen, die der abschließende Blick in eine Neugeborenenstation symbolisiert und für das Anliegen von "Promises Film Project": Friedenserziehung. Die Fassung enthält einen deutsch gesprochenen Kommentar, belässt aber die Gespräche mit den Kindern in der englischen, hebräischen und arabischen Originalversion.

Verleih: EMZ 2-19, VHS: 27,- € , Kauf: VHS: 60,- €

Ich kam nach Palästina*Dokumentarfilm*

Regie: Robert Krieg, 1999, 90 min, VHS

Sie sind in den 30er Jahren nach Palästina emigriert. Sie waren stark von der zionistischen Bewegung beeinflusst und wollten in den Kibbuzim ihre Sozialismusvorstellungen verwirklichen. Diese jungen Menschen trugen entscheidend zum Aufbau des unabhängigen Israel bei. Bereits in den 40er und 50er Jahren setzten sie sich für ein Friedensabkommen mit den Palästinensern ein, als diese Aktivitäten noch als Hochverrat galten und die Existenz des palästinensischen Volkes schlichtweg verleugnet wurde. Die persönlichen Erfahrungen dieser Nonkonformisten geben den Blick frei auf Teile der Geschichte ihres Landes, die bisher weitgehend unbekannt blieben.

Vertrieb: www.fwu.de, vertrieb@fwu.de, Bestellnr: 4231280, Schullizenz 80,- Euro

Light at the End of the Tunnel (Daou akhira an Nafaq)*Dokumentarfilm*

Regie: Sobhi al Zobaidi, Palästina 2001, 54 min., Farbe, Arab., OmeU

Seit 1967 waren eine halbe Million PalästinenserInnen in israelischen Gefängnissen inhaftiert, in jeder Familie gab und gibt es Gefangene. Die Dokumentation beschäftigt sich mit der Frage, welche Auswirkungen die massenhaften Inhaftierungen auf die Zeit nach der Entlassung, auf Familie und Individuum haben? Sechs ehemalige Gefangene, zwei Frauen und vier Männer erzählen über ihr Leben nach der Entlassung aus israelischen Gefängnissen. Einige waren nicht in der Lage, die Kluft, die zwischen ihnen und ihrem Familien entstanden war zu schließen, andere hatten das Gefühl, von einem Gefängnis ins nächste gekommen zu sein.

Vertrieb: Verkauf z.B. unter www.mecfilm.de, DVD: Homevideo 27,- €, Ö-Rechte 100,- €, V+Ö-Rechte 150,- €

Like Twenty Impossibles (Ka'inna Ashrun Mustaheel)

Dokumentarfilm

Regie: Annemarie Jacir, Palästina 2003, 17 min, Format: 35 mm, Farbe, Arab./Engl. OmeU

Das besetzte Palästina: eine ruhige Landschaft, die jetzt durch militärische Checkpoints vernarbt ist. Als ein Filmteam sich entscheidet, einen geschlossenen Checkpoint zum umgehen in dem es eine abgelegene Nebenstrasse nimmt, entfaltet sich die politische Landschaft und das Team wird langsam von der irdischen Brutalität militärischer Besatzung auseinander genommen. Als visuelles Gedicht und Erzählung fragt Like Twenty Impossibles ironisch nach künstlerischer Verantwortung und der Politik des Fimmemachens und spricht dabei über die Fragmentierung eines Volkes.

Vertrieb: Verkauf z.B. unter www.mecfilm.de, DVD: Homevideo 20,- €, Ö-Rechte 50,- €, V+Ö-Rechte 100,- €

Looking Awry (Hawal)

Dokudrama

Regie: Sobhi al-Zobaidi, Palästina 2001, 29 min., Farbe, Arab. OmeU

Im Auftrag einer us-amerikanischen Organisation soll ein palästinensischer Filmemacher eine Dokumentation über Jerusalem als Stadt der Liebe und der Toleranz drehen. Bilder von Soldaten oder Gewalt sind Tabu. Während der Dreharbeiten findet der Ariel Sharons auf dem Tempelberg, dem Haram al-Sharif statt und die zweite Intifada beginnt. Die Dokumentation entpuppt sich als Fiktion ...

Vertrieb: Verkauf z.B. unter www.mecfilm.de, DVD: Homevideo 20,- €, Ö-Rechte 50,- €, V+Ö-Rechte 100,- €

Nicht in meinem Garten

Dokumentation

Video 48, Israel 2000, 49 min., VHS, OmU

„Nicht in meinem Garten“ ist ein Film über Ramya, ein arabisches Dorf im Norden Israels, in Galiläa. Zugleich ist es ein Film über einen zentralen Konflikt: Ungeachtet der Tatsache, dass ein Fünftel seiner Bewohner Palästinenser sind, hat sich Israel zum jüdischen Staat ernannt. Für Ramya, wie für viele andere arabische Dörfer in Israel auch, bedeutet dies, dass der israelische Staat ihm die Anerkennung verweigert. Er versorgt Ramya weder mit öffentlichen Dienstleistungen noch mit einer Infrastruktur. Heute breitet sich die jüdische Stadt Carmiel auf dem Land von Ramya aus. Die Bürger Ramyas werden verdrängt, auf ihren Weiden Häuser gebaut. Auf die Frage, wo die Einwohner Ramyas, denn nun ihre Tiere weiden sollen, antwortet der Bürgermeister Carmiels: „Nicht in meinem Garten.“ Über die Geschichte der Diskriminierung, Vertreibung und Enteignung palästinensischer Bürger Israels und die Versuche, auch in Galiläa eine starke jüdische Bevölkerungsmehrheit zu erreichen, erzählt der Film. Video '48 ist eine alternative Filmgruppe, in der Araber und Juden Israels arbeiten, die sich mit den Problemen der Palästinenser in Israel beschäftigen. Dieser Teil der Bevölkerung, insgesamt mehr als eine Million Menschen, leidet in allen Bereichen des Lebens unter institutionalisierter Diskriminierung. Ihnen will Video-48 Gesicht und Stimme verleihen.

Vertrieb: autofocus Videowerkstatt, VHS: 28,- € (nur Kauf, inkl. Versand und MwSt.)

Paradise Now*Spielfilm*

Regie: Hany Abu-Assad, N/D/F/ISR 2004, 91 min., Farbe, DVD

Die jungen Palästinenser Khaled und Said, beide Mitglieder in einer Terrororganisation, sind seit ihrer Kindheit dicke Freunde. Als sie für ein Selbstmordattentat in Israel ausgewählt werden, gerät ihr bisheriges Leben aus den Fugen. Mit Sprengstoff beladen sollen sie gemeinsam nach Tel Aviv reisen und sich dort in die Luft sprengen und möglichst viele Israelis mit in den Tod reißen. Nicht einmal zum richtigen Abschied von der Familie reicht es, denn ihre Mission soll so geheim wie möglich bleiben. Am nächsten Morgen werden sie akribisch auf ihre Mission vorbereitet. Doch als sie die Grenze überqueren, werden sie von einer Patrouille entdeckt und auseinander getrieben. Das Attentat wurde vorerst vereitelt. Plötzlich auf sich allein gestellt, beginnen die beiden über den Sinn ihres Anschlags nachzudenken.

Auszeichnungen: **Oscar 2005**

Vertrieb: z.B. BfF, verleiht ab 40 Euro.

Rana's Wedding*Spielfilm*

Regie: Hany Abu-Assad, Niederlande/Palästina 2002, 90 min, arabisch OmdU, ab dem 20.06.2005 auf DVD erhältlich.

Geeignet ab: 12 Jahren

Palästina, kurz vor dem israelischen Einmarsch. Rana, eine junge Frau, stiehlt sich bei Morgengrauen aus dem Ost-Jerusalemmer Haus ihres Vaters, um nach ihrem heimlichen Geliebten Khalil zu suchen. Ihr Vater will sie an jenem Tag mit ins Ausland nehmen, um sie von dem jungen Mann zu trennen, den sie liebt – es sei denn, sie wählt einen Bräutigam von seiner Liste, die er ihr gab. Rana will aber mit ihrem Freund in Ost-Jerusalem bleiben und hat nur zehn Stunden Zeit, ihn im Chaos der besetzten Stadt zu finden, die gemeinsame Hochzeit vorzubereiten und

ihren Vater vor vollendete Tatsachen zu stellen – so wie er es mit ihr gemacht hat. Eine Liebesgeschichte vor der bizarren Kriegssituation Palästinas: Hany Abu-Assad erzählt von einer jungen Frau, die sich entschließt, niemanden ihr Leben kontrollieren zu lassen...

Vertrieb: Verkauf z.B. über absolut medien, unter www.mecfilm.de, Kaufpreis: 17,99 €

Reise in ein besetztes Land*Dokumentarfilm*

Regie: Babette Herchenröder, 2004, 90 min, VHS und DVD

Die politische Aktivistin und Filmemacherin Babette Herchenröder dokumentiert ihre Erfahrungen einer siebenwöchigen Reise durch die Westbank und den Gazastreifen. Dort schloss sie sich der internationalen Solidaritätsbewegung für Palästina an, die gegen die israelische Besatzung gewaltlosen Widerstand leistet. Herzstück des Films sind die persönlichen Begegnungen mit den PalästinenserInnen, die von ihrem Leben unter der Besatzung erzählen.

Vertrieb: babette.herchenroeder@gmx.de, Tel.: 030/4018907, Man kann den Film sowohl kaufen als auch ausleihen, im DVD- und Videoformat. Kaufpreis: 30 bis 40 Euro, Verleihgebühr: 150 Euro

ROUTE 181 – Fragmente einer Reise in Palästina-Israel*Dokumentarfilm*

Regie: Michel Khleifi und Eyal Sivan F/B/D/GB 2003, 270 min, Arab./Hebr., Untertitel in 6 Sprachen, 4 DVDs

Der Film eröffnet eine ungewöhnliche Perspektive auf die Bevölkerung in Palästina-Israel, eine gemeinsame Vision eines Palästinensers und eines Israelis. Auf ihrer ausgiebigen Reise hatten sie nur willkürliche Begegnungen. Es wurden im Vorfeld weder Treffen vereinbart, noch

Persönlichkeiten oder "offizielle" Gesprächspartner kontaktiert. „Route 181“ zeigt eine Reise entlang der Straße, die 1947 das israelische vom palästinensischen Gebiet trennte. Auf ihrer ausgiebigen Reise hatten Michel Khleifi und Eyal Sivan nur willkürliche Begegnungen. Es wurden im Vorfeld weder Treffen vereinbart, noch Persönlichkeiten oder „offizielle“ Gesprächspartner kontaktiert.

Vertrieb: Verkauf z.B. unter www.mecfilm.de, VD: Homevideo 49,- Ö-Rechte 150,- €, V+Ö-Rechte 250,- €

Stolen youth

Dokumentarfilm

Regie: Saed Andoni, 20 Min., 2004, produziert für Defence for Children International, DVD, OmeU

Thema dieses Films sind die Haftbedingungen palästinensischer Kinder und deren Erfahrungen. Ein aufrüttelnder und erschreckender Film über die Schikanen und Mißhandlungen, die auf das Konto Israels gehen und die, obwohl ausführlich von Amnesty International dokumentiert, von der internationalen Öffentlichkeit praktisch nicht wahrgenommen werden. Der Film beinhaltet Interviews mit ehemaligen Kindergefangenen, deren Familien und Anwälten, sowie einzigartiges Bildmaterial aus dem Inneren eines israelischen Militärgerichtshofs. Der persönliche Schmerz, den die Kinder und ihre Verwandten während der Internierung erfahren, stehen dabei im Vordergrund und werden in Verbindung zur Besetzung in den palästinensischen Gebieten gebracht.

Vertrieb: <http://www.dci-pal.org/english/publ/display.cfm?DocId=328&CategoryId=8>, DVD DVD: 10 Euro (nur Kauf), Kopien in englischer, französischer und italienischer Sprache erhältlich. Email: research@dci-pal.org

The Black Panthers (in Israel) Speak

Dokumentarfilm

Regie: Eli Hamo und Sami Shalom Chetrit, Israel 2003, Beta, 53 min., OmeU

Frech und unverfroren untersucht der Film eine der wichtigsten Bruchstellen der israelischen Geschichte: die Revolte der 'Black Panther' Anfang der 70er Jahre. Mutig und witzig attackieren die Filmemacher die offizielle Geschichtsschreibung des westlich orientierten israelischen Establishment. Zum ersten Mal erhalten die alten Führer der Black Panther Bewegung eine Möglichkeit ihre damaligen Gründe der Öffentlichkeit darzulegen und geben damit endlich den orientalischen Juden ihre Stimme zurück. Der Film eröffnet nicht nur für Israel eine lang unterdrückte Diskussion über die Ausrichtung der israelischen Innenpolitik, sondern damit auch für uns in Europa eine neue Sicht über die Zukunft des Staates Israel inmitten eines arabischen Orients." *Samir (Regisseur von FORGET BAGHDAD)*

Vertrieb: Verkauf z.B. unter www.mecfilm.de, VHS/DVD: Homevideo 27,- €, Ö-Rechte 100,- €, V+Ö-Rechte 150,- €

The Iron Wall

Dokumentation

Regie: Mohamed Alatar, Israel/Palästina 2005

Die Dokumentation verfolgt den Bau und den Verlauf der Mauer zwischen Israel und Palästina. Es wird der Einfluss des Mauerbaus auf Bevölkerung, Siedlungsgebiete und Friedensprozess betrachtet. Dabei kommen palästinensische wie israelische Stimmen zu Wort. Außerdem werden neueste Projekte der Siedlungs- und Annexionspolitik berührt.

Vertrieb: <http://www.palestineonlinestore.com/films/theironwall.htm>, DVD (nur Kauf): 20 Euro

Uri Avnery – Der Weg zum Frieden*Dokumentarfilm*Regie: Jürgen Hobrecht, BRD 1995, 45 min., VHS, Farbe, *Geeignet ab: 16 Jahre*

Der Film porträtiert den Israeli Uri Avnery, der als Helmut Ostermann 1923 in Westfalen geboren wurde. Die jüdische Familie flüchtete 1933 nach Palästina. Jahrzehnte später gehörte Avnery zu den umstrittensten Männern Israels. Im Juli 1982 wurde er weltweit bekannt, als er im umkämpften Beirut als erster Israeli ein Gespräch mit Arafat führte. 40 Jahre lang gab er eine Wochenzeitung heraus, „Haloam Hazeh“, deutsch „Diese Welt“, die stets mit dem „Spiegel“ verglichen wurde. Mit dessen Gründer Rudolf Augstein ist Avnery in Hannover zur Schule gegangen. Der Journalist Jürgen Hobrecht hat Uri Avnery mit der Kamera begleitet: Zu einer Begegnung mit Augstein, zu Fahrten in die besetzten Gebiete und bei Auftritten in Israel. Es kommen prominente Freunde und Gegner zu Wort, wie Amos Oz, Abdallah Frangi, Lea Rosh. 1995 wurde Avnery in Osnabrück mit dem Erich-Maria-Remarque-Friedenspreis ausgezeichnet.

*Vertrieb: Matthias Film, 100,- € (nur Kauf)***Uri Avnery – Kämpfer für den Frieden***Dokumentarfilm*

Regie: Yair Lev, Israel 2002, 75 min., VHS, OmU

Uri Avnery: seit mehr als 50 Jahren lieben Israelis ihn zu hassen. Hierzulande ist er der bekannteste israelische Friedensaktivist. Im Untergrund kämpfte er gegen die Briten für einen israelischen Staat. Als Soldat und Journalist galt er nach 1948 als Volksheld, bis er es wagte, an israelische Kriegsverbrechen zu erinnern. Uri Avnery, der "letzte Mohikaner der radikalen Linken" kämpft seit 50 Jahren für seine Idee von zwei Staaten für zwei Völker. Er gründete seine eigene Zeitung, wurde zum Pionier bei der Aufdeckung von Verbrechen und Korruption - und war einer

der Erfinder des Sensationsjournalismus. Als erster Autor in Israel verwendete Avnery den Begriff "das palästinensische Volk", als erster Israeli traf er sich mit Arafat. Als persönlicher Gegner von Ben Gurion, wurde er bald zum Staatsfeind Nr. 1 erklärt und war dennoch zehn Jahre lang der "fleißigste Abgeordnete" in der Knesseth. 2001 erhielten Avnery und seine Frau Rachel den alternativen Friedensnobelpreis.

*Verleih: mec film, VHS: 29,95 € zzgl. 2,20 € Versand (nur Kauf)***Waiting for Sallah El-Din (Natreen****Sallah El-Din)***Dokumentarfilm*

Regie: Tawfik Abu Wael, Palästina 2001, 53 min., Farbe, Arab. OmU

In der zweiten Hälfte des 12. Jahrhunderts tauchte ein muslimischer Führer kurdischer Abstammung im Osten auf. Sein Name war Sallah El-Din Alayobe (Salladin). Es gelang ihm, die zerstrittenen muslimisch-arabischen Gruppen zu vereinen, die Kreuzritter in Palästina zu besiegen und Jerusalem von ihrer Herrschaft zu befreien. Sein Name ging in die arabische Geschichte ein und wurde zum Symbol für das Warten auf einen neuen Führer. Ost-Jerusalem im Jahr 2000 - ein permanenter Wartezustand. Der Film portraitiert den Alltag vier Menschen in Jerusalem und zeigt Bilder einer Realität fernab von den Action-Szenen der westlichen Fernsehstationen.

*Vertrieb: Verkauf z.B. unter www.mecfilm.de, DVD: Homevideo 27,- €, Ö-Rechte 100,- €, V+Ö-Rechte 150,- €***Women in the Sun (Nisa fil-Shams)***Dokumentarfilm*

Regie: Sobhi al-Zobaidi, Palästina 1998, 58 min, Farbe, Arab. OmdU

Die Dokumentation artikuliert einige Ereignisse im Leben von vier palästinensischen Frauen, die ihre innersten Ängste und Frustrationen teilen. Sie stellt die persönlichen Geschichten in den Kontext gesellschaftlicher Debatten und zeigt sowohl Frauen, die von Gewalt

betroffen sind als auch diejenigen, die gegen Gewalt an Frauen in der (palästinensischen) Gesellschaft kämpfen.

Vertrieb: Verkauf z.B. unter www.mecfilm.de, DVD: Homevideo 27,- €, Ö-Rechte 100,- €, V+Ö-Rechte 150,- €

II. Verleihadressen

- Arsenal-Filmverleih GmbH, Stefan Paul, Hintere Grabenstr. 20, 72070 Tübingen, Tel.: 07071/92960, Fax: 07071/929611, E-mail: info@arsenalfilm.de, <http://www.arsenalfilm.de>
- Autofocus Videowerkstatt, Lausitzerstr. 10, 10999 Berlin, Tel.: 030/6188002, Fax: 030/6111583, E-mail: autofocus@videowerkstatt.de, <http://www.videowerkstatt.de>
- Bundesverband, Jugend und Film e.V. (BJF), Kennedyallee 105a, D - 60596 Frankfurt am Main, Tel.: 069/6312723, Fax: 069/6312922, E-mail mail@BJF.info, <http://www.bjf.info>
- fdk-Berlin, Freunde der deutschen Kinematik, Potsdamer Str. 2. 10785 Berlin, Tel.: 030/26955150, Fax: 030/26955111, E-mail: verleih@fdk-berlin.de, www.fdk-berlin.de
- fechnerMedia GmbH, Schwarzwaldstr. 45, 78194 Immendingen, Tel.: 07642/9239200, Fax: 07462/92392020, E-mail: info@fechnermedia.de, <http://fechnermedia.de>
- FWU - Institut für Film und Bild, in Wissenschaft und Unterricht, gemeinnützige GmbH, Bavariafilmplatz 3, 82031 Grünwald, Tel.: 089/64971, Fax: 089/6497300, E-mail: vertrieb@fwu.de, <http://www.fwu.de>
- ISM (International Solidarity Movement) Deutschland; E-mail: ism-germany@gmx.net oder ISM Media Office (Englisch) 00972-2-277-4602 oder 0097-547-358-597, <http://www.palsolidarity.org>
- MatthiasFilm, Gänsheidestr. 67, 70187 Stuttgart, Tel.: 0711/243456, Fax: 0711/2361254, E-mail: vertrieb@matthias-film.de, <http://www.matthias-film.de>
- mecfilm, Irit Neidhardt, Hafenweg 26a, 48155 Münster, Tel.: 0251/663346, Fax: 0251/6744596, info@mecfilm.de, <http://www.mecfilm.de>
- „One World Filmfest“ Berlin, Köpenicker Straße 154, 10997 Berlin, Tel.: 030/24313030, Fax: 030/24313031, E-mail: gravenor@oneworld-fest.de, <http://www.oneworld-fest.de>,
- Polar Film + Medien GmbH, Schildarpstraße 10, D-48712 Gescher, Tel.: 02542/951313, Fax.: 02542/951395, E-Mail: info@polarfilm.de, <http://www.polarfilm.de>
- Trabelsi Productions, Herr Osnat Trabelsi: osnat@trabelsiproductions.com

Evangelische Medienzentralen (EMZ):

- EMZ 2 Evangelische Medienzentrale Bayern, Hummelsteiner Weg 100, 90459 Nürnberg, Tel.: 0911/4304215, Fax: 0911/4304214, E-mail: info@emzbayern.de, www.emzbayern.de
- EMZ 3 Evangelische Medienzentrale Berlin-Brandenburg, Goethestr. 26-30, 10625 Berlin, Tel.: 030/3191292, Fax: 030/3191202, E-mail: medienzentrale@bildungswerk-ekibb.de, www.bildungswerk-ekibb.de
- EMZ 4 Amt für Religionspädagogik und Medienarbeit der Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig, Dietrich Bonhoeffer-Str. 1, 38286 Wolfenbüttel, Tel.: 05331/8020, Fax: 05331/802713, E-mail: medienzentrale@luth-braunschweig.de, <http://www.arpm.de/>
- EMZ 5 Medienzentrale der Bremischen Evangelischen Kirche, Hollerallee 75, 28209 Bremen, Tel: 0421/3461570, Telefax 0421/3461571, E-Mail: emz.forum@kirche-bremen.de
- EMZ 6 Nordelbische Medienzentrale im PTI Hamburg, Königstraße 54, 22767 Hamburg, Telefon 040/306201426, Telefax 040/306201317, E-Mail: nordelbische.medienzentrale@pti-hamburg.de, Webseite: <http://lbs.hh.schule.de/relphil/pti/index.htm>
- EMZ 7, Zentrum für Medien Kunst Kultur im Haus Kirchlicher Dienste, Archivstr. 3, 30169 Hannover, Tel.: 0511/1241432, Fax: 0511/1241970, E-mail: ZMKK@evlka.de und sigrid.gabel@evlka.de, <http://afg-hannover.de/ZMKK>
- EMZ 8, Ton- und Bildstelle e.V., Medienzentrale der EKHN, Rechneigrabenstr. 10, 60311 Frankfurt am Main, Tel.: 069/29961100, Fax: 069/29961199, E-mail: info@tonbild.de, www.tonbild.de
- EMZ 9 Evangelische Kirche der Pfalz - Medienzentrale und Bibliothek, Domplatz 5, 67346 Speyer, Tel.: 06232/667416, Fax 06232/667480 oder -478, E-Mail: bibliothek@evkirchepfalz.de, Webseite: <http://www.kirchenbibliothek.de>
- EMZ 10, FFFZ, Film Funk Fernseh Zentrum der Evangelischen Kirche im Rheinland, Kaiserswerther Str. 450, 40474 Düsseldorf, Tel.: 0211/45800, Fax: 0211/4580200, E-mail: fffzmedienhaus@fffz.de, www.fffz.de
- EMZ 11 Filmzentrale der Evangelischen Kirche von Westfalen, Cansteinstraße 1, 33647 Bielefeld, Tel.: 0521/9440122, Fax 0521 / 94 40-181, E-Mail: efz@presseverband-bielefeld.de, Webseite: <http://www.medienhaus-bielefeld.de>

- EMZ 12 Evangelisches Medienhaus GmbH, Medienzentrale, Augustenstr. 124, 70197 Stuttgart, Tel.: 0711/2227638, Fax: 0711/22276-65 oder -71, E-mail: emz.emh@elk-wue.de, www.emz-stuttgart.de
- EMZ 13 Evangelische Medienzentrale Kurhessen-Waldeck, Heinrich-Wimmer-Straße 4, 34131 Kassel, Tel.: 0561/9307160, Tel.: 0561/9307159, E-Mail: medienzentrale@ekkw.de, Webseite: <http://www.ekkw.de/medienzentrale/>
- EMZ 14 Evangelisch-Lutherische Kirche in Thüringen - Evangelisches Medienzentrum, Bibliothek und Medienzentrale, Zinzendorfhaus, Zinzendorfplatz 3, 99192 Neudietendorf, Tel.: 036202/7798628, Fax: 036202/7798627, E-Mail: Medienzentrale@elkth.de, Webseite: <http://www.emz-zinzendorfhaus.de>
- EMZ 15 Evangelische Medienzentrale Magdeburg, Leibnizstraße 4, 39104 Magdeburg, Tel.: 0391/5346405, Fax: 0391/5346404, E-Mail: emz@ekmd.de, Webseite: <http://www.emz-magdeburg.de>
- EMZ 16 Medienzentrale der Pommerschen Evangelischen Kirche, Karl-Marx-Platz 15, 17489 Greifswald, Tel.: 03834/777565, Fax: 03834 / 89 80 34, E-Mail: medienzentrale@pek.de, Webseite: <http://www.emz-pommern.de/>
- EMZ 17 Evangelische Medienzentrale Görlitz, Schlaurother Str. 11, 02827 Görlitz, Tel.: 03581/7440, Fax: 03581/744299, E-mail: mediothek@eksol
- EMZ 18 Evangelische Medienzentrale in Sachsen, Bahnhofstraße 9, 01468 Moritzburg, Tel.: 035207/84502, Fax: 035207/84510, E-Mail: bestellung@emz-sachsen.de, Webseite: <http://www.emz-sachsen.de>
- EMZ 19 Evangelische Landeskirche Anhalts, Büro für Gemeindeaufbau, Medienzentrale, Ruststr. 10, 06844 Dessau, Tel.: 0340/2204909, Fax: 0340/7911690, E-mail: gemeindeaufbau@evlkanh.de
- EZEF Evangelisches Zentrum für entwicklungsbezogene Filmarbeit, Kniebisstraße 29, 70188 Stuttgart, Tel.: 0711/2847243, Fax: 0711/2846936, E-Mail: info@ezef.de, Webseite: www.ezef.de

Alphabetisches Titelverzeichnis
--

	Seite
Achat Bodedet (One Shot)	3
A moment before the eruption	3
Arna´s Children	3
Balagan	3
Checkpoint	4
Diary of a Male Whore (Yawmiyat Ahir)	4
Finstere Zeiten	4
Frontmarsch	4
Haifa	5
Hass und Hoffnung - Kinder im Nahostkonflikt	5
Ich kam nach Palästina	5
Light at the End of the Tunnel (Daou akhir an Nafaq)	5
Like Twenty Impossible (Ka´inna Ashrun Mustaheel)	6
Looking Awry (Hawal)	6
Nicht in meinem Garten	6
Paradise Now	7
Rana´s Wedding	7
Reise in ein besetztes Land	7
ROUTE 181 – Fragmente einer Reise in Palästina-Israel	7
Stolen youth	8
The Black Panthers (in Israel) Speak	8
The Iron Wall	8
Uri Avnery – Der Weg zum Frieden	9
Uri Avnery – Kämpfer für den Frieden	9
Waiting for Sallah El-Din (Natreen Sallah El-Din)	9
Women in the Sun (Nisa fil-Shams)	9